



Deckengemälde in der St.-Peters-Kirche
Foto: Christoph Simma

In stürmischen Zeiten Halt finden

Herzliche Einladung
Messfeier zum Patrozinium von St. Peter
Sonntag, 26. Juni 2022, 8.00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis C

1. Lesung: 1 Kön 19,16b.19-21

2. Lesung: Gal 5,1.13-18

Die auf Christus ihr seid getauft, habt Christus angezogen.

Evangelium: Lk 9,51-62

Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war. Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt? Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen in ein anderes Dorf. Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes! Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

Wer Christus nachfolgen will, der soll ...

Konzentriere dich aufs Fahren!



Mit 130 Stundenkilometern über die Autobahn – aber der Fahrer hat nicht die Hände am Steuer, sondern kramt in den Seitentaschen herum und studiert nebenbei auch noch die Landkarte. Klar, dass es dem Beifahrer da angst und bange wird: *Du, pass auf! Konzentriere dich aufs Fahren!*

Bei manchen Christen und Christinnen ist das mit dem Leben ähnlich. Sie interessieren sich für alles Mögliche, kramen überall herum, probieren dies und jenes aus – nur das, was mit dem Glauben zu tun hat, das kommt unter „ferner liefen“, das geschieht so nebenbei. Wer so lebt, zu dem sagt Jesus: *Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.*

Wenn ich mit 130 Stundenkilometern über die Autobahn fahre, muss ich das Steuer fest in der Hand haben. Wenn ich Christus nachfolgen will, kann ich das nicht nebenbei mit der linken Hand erledigen.

Die Frage des Evangeliums lautet: Wie setzt du, der du Jesus nachfolgen willst, deine Prioritäten? Gerade dann, wenn du zwischen mehreren Werten und sinnvollen Dingen zu entscheiden hast! Diese Frage muss täglich neu beantwortet werden – ein ganzes Leben. *

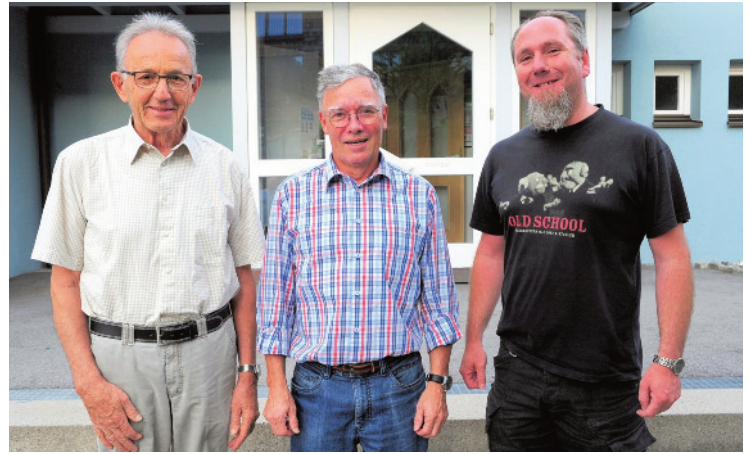
Kpl. Paul Niculaesi

Verantwortung wahrnehmen

Jahreshauptversammlung der Jungmännerrunde

Am Donnerstag, den 2. Juni 2022, fand die Jahreshauptversammlung der Katholischen Jungmännerrunde Rankweil im Jugendheim statt. Hauptaufgabe des Vereins und dessen Mitgliedern ist die Erhaltung der sich im Besitz des Vereines befindlichen Gebäude Lichtspiele Rankweil – besser bekannt als „Altes Kino“ – und des Jugendheimes Rankweil.

Nach dem ausführlichen Bericht über das vergangene Arbeitsjahr durch den Obmann und dem Bericht des Kassiers fanden die laut Statuten alle zwei Jahre abzuhaltenden Wahlen statt. Es wurden folgende Funktionäre wieder bestätigt: Elmar Speckle als Obmann, Benno Graber als Kassier und Christoph Simma als Schriftführer. Eine Änderung gab es beim Amt des Vizeobmanns. Walter Abbrederis trat nach langjähriger Tätigkeit von diesem Amt zurück und gab es in die Hände von Bernhard Springer. Der Ausschuss konnte durch zwei Mitglieder erweitert werden: Simon Nesensohn und Gerhard Beck werden künftig die Aktivitäten der Jungmännerrunde tatkräftig unterstützen. Nach einem Dank von Präses Pfr. Walter Juen für die geleistete Arbeit



v.l.n.r.: Walter Abbrederis, Elmar Speckle, Bernhard Springer

ließen wir die Jahreshauptversammlung mit Conny, Sandra und Werner Köchle, die seit Jahren verlässlich für das Jugendheim sorgen, gemütlich im Gasthaus ausklingen. *

Christoph Simma, Schriftführer

Neun Monate Konditions- und Persönlichkeitstraining

Zum Abschied von Zivildienster Thomas



Nach neun Monaten ist meine Zeit als Zivildienster in der Pfarre Rankweil nun vorbei. Ich konnte in dieser Zeit sehr viel lernen, neue Erfahrungen sammeln und tolle Menschen kennenlernen.

Ich wurde von Anfang an sehr nett und herzlich ins Team aufgenommen und als Teil des Ganzen gesehen, was mir natürlich den Einstieg extrem erleichtert hat. Die Aufgaben während des Zivildienstes waren sehr abwechslungsreich, weshalb die Arbeit auch nicht langweilig wurde. Vielfältige Aufgaben, angefangen von vereinzelten Mesnerdiensten, Planung von Veranstaltungen, Büroarbeit bis hin zu Gartenarbeiten führten auch dazu, dass ich mich in verschiedensten Fertigkeiten weiterentwickeln konnte. Durch diese vielseitigen Aufgaben lernte ich sehr viele nette Menschen in unterschiedlichsten Bereichen kennen.

Für mich persönlich geht es jetzt weiter nach Altsch, wo ich ab kommender Saison beim Bundesligisten SCR Altsch Fußball spielen und meinen hohen sportlichen Zielen nachgehen werde. Ich blicke mit Freude in die Zukunft und möchte mich abschließend bei allen – sowohl den Mitarbeiter/innen der Pfarre Rankweil, als auch den Ehrenamtlichen, mit denen ich in dieser Zeit zu tun hatte – bedanken. Für mich war es eine sehr schöne Zeit. *

Thomas Baldauf

Als unser Zivildienster unterwarf sich Thomas im vergangenen Dreivierteljahr neben dem regelmäßigen Konditions- und Fußballtraining einem nicht minder fordernden Persönlichkeitstraining. Der römische Dichter Juvenal meinte: *Orandum est ut sit mens sana in corpore sano*, auf Deutsch: *Beten sollte man darum, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei*. Der Philosoph erkennt einen gesunden Geist in einer in der Lebenswirklichkeit tief verwurzelten Geisteshaltung, die also nicht abgehoben ist oder einem Wahn nachläuft.

Lieber Thomas, in diesem Sinn hoffen wir sehr, zu deinem gesunden Geist ebenso viel beigetragen zu haben wie die Trainer in Dornbirn zu deiner körperlichen Fitness und Beweglichkeit. Du warst uns eine wichtige Stütze. Danke für deine tolle Arbeit bei uns. Mögen dich Geist und Körper großartige Erfolge feiern, vor allem aber viel Lebensglück erfahren lassen. Ein von Herzen kommendes Danke im Namen aller im Pfarrbüro und in unseren Kirchen! *

Pfr. Walter Juen

Bratwurst trifft Ehrenamt

Fest für pfarrlich Ehrenamtliche

Unter diesem zugegebenermaßen inoffiziellen Motto stand das diesjährige Dankesfest der Pfarre Rankweil für ihre ehrenamtlich Aktiven. Bei sommerlichen Temperaturen pilgerten am 18. Juni zahlreiche „Ehrenämtler“ in die Basilika, wo zunächst in einem Gottesdienst für das „Seelenwohl“ gesorgt wurde, ehe beim anschließenden gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Bei schmackhaften Bratwürsten, knackigen Salaten, süßen Versuchungen und erfrischenden Getränken mit und ohne „Sprit“ sowie bester Stimmung kam man miteinander ins Gespräch. Und da sich die „klimatischen Bedingungen“ auf dem Basilika-platz angenehmer anfühlten als in den häuslichen Schlafzimmern, wurde diesem Umstand entsprechend Rechnung getragen und der Nachhauseweg etwas später angetreten ...

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses gemütlichen Abends beigetragen haben:

- Christine Reicht mit ihrem Team für die Bewirtung
- den Kuchenbäckerinnen
- Johannes Herburger, Elke Sonderegger, Martin Salzmann, Beate und Stephan Ender, Evelyn Madlener und Ewald Unterhofer für die helfenden Hände
- Moni Thurnher für die Organisation
- dem Pfarrleitungsteam für die Idee

Einhelliger Tenor: Alle Ehrenamtlichen freuen sich schon auf ein Da capo 2023! *

*Freddy Willinger
für die Ehrenamtlichen*



Mehr Bilder finden Sie auf www.pfarre-rankweil.at

Alltagsverpflichtungen hinter sich lassen dürfen

Zur Emeritierung von P. Georg Fischer SJ

Am Dienstag, den 21. Juni 2022, hielt der in Rankweil aufgewachsene P. Dr. Georg Fischer SJ seine Abschiedsvorlesung als ordentlicher Universitätsprofessor für „Alttestamentliche Bibelwissenschaft“ an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Seit 1988 lehrte er in Innsbruck, seit 1995 als Hauptverantwortlicher für die Studien rund um das Alte Testament. In seiner letzten Vorlesung vor seiner Emeritierung zum 30. September 2022 zog der renommierte Bibelwissenschaftler Bilanz über seine 34 Jahre lange Tätigkeit in Innsbruck.

Auch wenn er zukünftig weder das Forschen noch das Lehren sein lassen wird – genauso wenig wie das Bergsteigen und Schitourengehen – hoffen wir mit seiner Familie, besonders mit Mama Frieda, dass er, nun frei von alltäglichen Dienstverpflichtungen, doch öfters als bisher nach Rankweil kommen kann. Wir wünschen ihm ebenso für den neuen Lebensabschnitt die



Möglichkeit, alle jene Pläne zu verwirklichen, die sein zeitraubendes Eingebundensein in den akademischen Betrieb bisher verunmöglicht hat. Mögen es keine frommen Wünsche bleiben! *

Pfr. Walter Juen

Angebote

Vorabendmesse mit dem Chor Shalom
Samstag, 25. Juni 2022
19.00 Uhr, Basilika



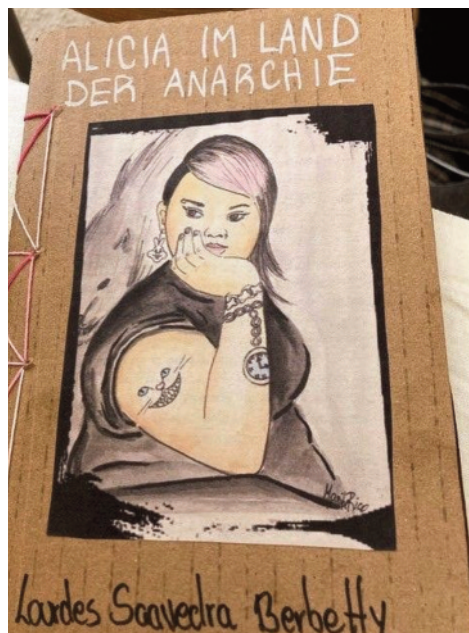
Die Vorabendmesse wird vom Chor Shalom musikalisch gestaltet. Wir laden dazu herzlich ein.

**Festliche Messfeier
zum Patrozinium St. Peter**
Sonntag, 26. Juni 2022
8.00 Uhr, St.-Peters-Kirche



Wir feiern den Namenstag der St.-Peters-Kirche und laden dazu herzlich ein. Musikalisch wird die Messfeier von den **Merowinger Bläsern** gestaltet. Anschließend laden wir herzlich zu einer kleinen Agape ein.

**Auf Spanisch und Deutsch
mit Texten von Lourdes Saavedra**
Samstag, 2. Juli 2022
17.15 Uhr, Mesnerstüble



Im Rahmen einer Lesung mit anschließender Diskussion tragen Maribel Rico Patiño und Christine Svoboda feministisch orientierte Kurzgeschichten der bolivianischen Autorin Lourdes Saavedra abwechselnd auf Spanisch und auf Deutsch vor.

Für das leibliche Wohl sorgt das Mesnerstüble-Team. Anmeldung erwünscht unter mesnerstueble@outlook.com

Festmesse zum Patrozinium der Basilika
Sonntag, 3. Juli 2022
9.00 Uhr, Basilika



Wir feiern den Namenstag der Basilika Rankweil. Der Basilikachor Rankweil unter der Leitung von Michael Fliri gestaltet das feierliche Amt mit der „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart. Solisten sind Anita-Flurina Ströhle (Sopran), Britta Wagener (Alt), David Burgstaller (Tenor) und Lukas Ess (Bass). Es begleiten Gerda Poppa an der Orgel und ein Ad-hoc-Orchester.

**Zweitägige Pilgerwanderung
„Weg der Menschlichkeit“
von Feldkirch nach Dornbirn**
2. und 3. Juli 2022



2. Juli um 8.15 Uhr Dom in Feldkirch
Wegstrecke: Feldkirch – Göfis – Rankweil – St. Arbogast.

3. Juli um 9.05 Uhr Pfarrkirche Klaus
Wegstrecke: Klaus – Götzis – Altach – Dornbirn

An- und Rückfahrten sind selbst durchzuführen. Unkostenbeitrag pro Tag: Euro 5,-

Anmeldung: 05522/44222
zu den Öffnungszeiten der „Wollstuba“

Bei der Anmeldung Teilnahme am Abendessen in St. Arbogast bekannt geben. Vegetarisches Menü: Euro 12,50

Mehr Infos: www.pfarre-rankweil.at

Das Pilgerteam der Pfarre Rankweil

Bitte um Informationen!
Aus dem Pfarrarchiv



Auf der Suche nach religiösen Darstellungen an Hauswänden (Bilder, Statuen) habe ich einige Werke in Rankweil gefunden: Gemeindamt, Pfarrheim, Briseria 13, Kreuzlingerstraße 10, Kemtergasse 6, Am Bühel 12, Schleipfweg 3, Merowingerstraße 28, LKH Rankweil – Hof.

Gibt es vielleicht noch Darstellungen, die ich übersehen habe? Ich bitte um Rückmeldungen unter 0650/47 988 55 oder siegfried.bertsch@vol.at.

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Sonntag, 26. Juni 2022 – 13. Sonntag C

- 19.00 Vorabendmesse mit dem Chor Shalom
9.00 Messfeier zum Fest der Kulturen
11.00 Messfeier

Sonntag, 3. Juli 2022 Patrozinium der Basilika

- 19.00 Vorabendmesse
9.00 Festmesse mit dem Basilikachor
11.00 Messfeier

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 19.00 Vorabendmesse
9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Montag bis Samstag jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

- 19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✱ St.-Josefs-Kirche

Sonntag, 26. Juni 2022 – 13. Sonntag C

- 10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Mittwoch, 29. Juni 2022

- 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Juni Verstorbenen:
2017: Herma Martin, Gerhard Sezer, Robert Fischer
2018: Erwin Ludescher, Brigitte Bauer, Walter Schieder, Maria Haider
2019: Carla Rotheneder, Aloisia Frick, Dominika Schickmayr, Hans Sturn, Herta Lindner, Gusti Hummel
2020: Erwin Laukas, Magdalena Hevessy, David Holodnik, Adolf Zint, Mag. Herbert Nußbaumer
2021: Marianne Keckeis, Maria Aberer, Walfried Morscher

Sonntag, 3. Juli 2022 – 14. Sonntag C

- 10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 10.00 Messfeier
keine Abendmessen bis inklusive 11. September 2022

Freitag jeweils

- 19.00 Messfeier

✱ St.-Peters-Kirche

Sonntag, 26. Juni 2022

Patrozinium der St.-Peters-Kirche

- 8.00 Festmesse mit den Merowinger Bläsern

Sonntag, 3. Juli 2022 – 14. Sonntag C

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 9.00 Messfeier

✱ Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 26. Juni 2022 – 13. Sonntag C

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 3. Juli 2022 – 14. Sonntag C

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✱ Kapelle LKH Rankweil

Mitfeiernde von außen sind herzlich willkommen! Als Voraussetzung gilt ein 3-G-Nachweis sowie die Einhaltung der Abstandsregeln und das Tragen einer FFP2-Maske während der gesamten Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.

Sonntag, 26. Juni 2022 – 13. Sonntag C

- 9.30 Messfeier

Sonntag, 3. Juli 2022 – 14. Sonntag C

- 9.30 Messfeier

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ Haus Klosterreben

Zum Schutz der Bewohner des Hauses Klosterreben finden noch keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Der „Peterspfennig“ wird am 25./26. Juni 2022 für die sozialen Anliegen des Papstes aufgehoben.

Es freut uns ...

... dass die Jugend unserer Pfarre unter dem Motto „**Dabei si & zemmasitza**“ ein Kirchenbänkle auf dem Platz der St.-Josefs-Kirche betreut und die Besucher/innen des Bänkle-Hocks mit frisch gemixten Cocktails bewirtet hat.

... dass schon viele **Spenden für das Pfarrblatt** einbezahlt worden sind. Allen ein herzliches Dankeschön!

... dass die „süßen Blumen“, die alle Frauen nach den Gottesdiensten am **Muttertag** erhielten, sowie die kleinen schokoladigen „Handtaschen“ für die Männer am **Vatertag** so großen Anklang fanden. Wir danken Evelyn Madlener und Moni Thurnher für die Ideen.

... dass wir diese Rückmeldung bekommen haben und weitergeben dürfen:



Liebes Team der Pfarre Rankweil! Vielen Dank für das liebevoll gestaltete Geschenk zum heutigen Vatertag. Wir, die **Bewohner/innen aus der Seniorenwohnung** in der Rebengasse, haben uns sehr darüber gefreut.

Meine Lieblingsbibelstelle

Dtn 5,6-21



Es geht um „meine Lieblingsbibelstelle“, ein Thema, das ich gerne etwas abwandeln möchte in „die für mich wichtigste Bibelstelle“: Dabei handelt es sich um den Dekalog oder die Zehn Gebote, niedergeschrieben in Exodus, dem 2. Buch Mose, oder aber auch im Buch Deuteronomium, dem 5. Buch Mose (5,6-21). Vieles ist im Zeitablauf neu interpretiert und angepasst wor-

den, nichts aber hat sich an der Aktualität und Notwendigkeit für ein friedliches Miteinander geändert. Die Gebote regeln das Miteinander, die Beziehungen zueinander und setzen klare

Grenzen. Die Zehn Gebote sind durchaus auch als Verbote oder Gesetze zu verstehen, die das Leben bestimmen und in einer klaren und nachvollziehbaren Form regeln sollen. In der Rechtsprechung der entwickelten Nationen haben sich im Laufe der Zeit bis in die Gegenwart die Regeln für die Gesellschaft immer komplexer und umfangreicher gestaltet und verschiedene bürgerliche Gesetze regeln auf tausenden von Seiten das Leben untereinander. Vieles wurde dadurch nicht einfacher, Gelehrte streiten um Interpretationen, Prozesse dauern oft Jahre und Textinterpretationen führen zu Diskussionen. Basis für alles aber bilden in der christlichen Welt die Zehn Gebote. Liebe Gott und deinen Nächsten! *

Mag. Günter Schöch
Pfarrkirchenratsmitglied

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 10. Juli 2022.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 5. Juli 2022, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

Fotos: Günter Schöch, Ulrike Baur, Walter Juen, Evelyn Madlener, Christoph Simma, Stephan Ender und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma